

Verein
mit **Kit**

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Modellbau

Fieseler Storch
Aufklärerikone von
Tristar in 1:35 Seite 10



Trumpeters 2S3
152-mm-Selbstfahrlafette
Akatsiya in 1:35

So gelingt ein besonderes Weathering

Erst waschen, dann lackieren

Mit neuer Bemalabfolge verblüffen Seite 52



VW Käfer Cabriolet 1970
von Revell in 1:24 Seite 78

Außerdem für Sie gebaut:



Pz.Kpfw.IV Ausf.A
von Dragon in 1:35 Seite 46



USS MACOMB Dragon
Smart Kit in 1:350 Seite 88



B/N/L € 8,20 | N: 100 NOK

Neu im Handel



NEU

Die neue Publikation „**Altes Handwerk ...neu erlebt!**“ befasst sich mit traditionellen Handwerksberufen und -techniken und bringt diese dem Leser auf anschauliche Weise näher. Nützliche Tipps und wertvolle Informationen regen dazu an, selbst Hand anzulegen. In zahlreichen produzierenden Kleinbetrieben und Manufakturen wird noch heute das „gute alte Handwerk“ ausgeübt oder aber auch in Freilichtmuseen und auf Veranstaltungen veranschaulicht. Mit einzigartigen Fotografien werden die Berichte über Schnitzer, Schmied, Schnapsbrenner, Müller, Bäcker und Edelsteinschleifer etc. lebendig, sodass sich der Leser direkt in die Werkstatt versetzt fühlt. Veranstaltungshinweise fehlen ebenso wenig wie wertvolle Insider-Tipps.

Bestellen Sie noch heute unter www.altes-handwerk.eu



Neckar-Verlag GmbH • Klosterring 1 • 78050 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)77 21 / 89 87-38 / -48 (Fax -50)
bestellungen@neckar-verlag.de • www.neckar-verlag.de

Viruszeit

Nein, heute geht es nicht um die aktuell wieder grassierenden Grippeviren, obwohl Sie sich tunlichst von diesen fernhalten sollten! Ich möchte Sie hier über soziale Folgen der Infektion mit dem nicht-letalen, aber hartnäckigen Modellbauvirus informieren. Stellte ich doch unlängst in der Bestsellerecke einer ortsansässigen großen Buchhandelskette trocken fest, als es mich an das Regal mit den Topsellern verschlagen hatte und mein Blick das Cover des Hitlistenknallers „50 Shades of Grey“ der britischen Autorin E. L. James streifte, dass man so doch wohl besser ein MODELLBAU AKADEMIE-Special zum Thema „Panzergrau in all seinen Spielarten“ nennen sollte. Als ich diesen Gedanken der besten Lebensgefährtin von allen gegenüber später beiläufig äußerte, war da wieder dieser Ausdruck in ihrem Gesicht, in dem Belustigung, Mitleid und auch ein wenig Besorgnis zu liegen schien. Gut, so redete ich mir zu; mit dieser Form eines „Wahrnehmungsgefälles“ zwischen Modellbauinfizierten und „Normalos“ muss man als Infizierter wohl leben. Aber ich tröste mich damit, dass ich immer noch besser dran bin als die Vampire, die schon Schwierigkeiten beim Blick in den Spiegel bekommen.

Apropos Spiegel: Der MODELLFAN als Magazin feiert seinen 40. Geburtstag. 40 Jahre Lesestoff, der half und hilft, die schlimmsten Auswirkungen des Modellbauvirus zu lindern, scheint uns so feierenswert, dass wir im nun beginnenden Jubiläumsjahrgang immer wieder auch auf Meilensteine der MODELLFAN-Geschichte Bezug nehmen werden. Abonnenten und Neuabonnenten in diesem Jahr schenken wir für die Treue zum MODELLFAN einen kompletten Reprint der Nullerausgabe des MODELLFAN vom Dezember 1973. Das und die in diesem Heft gezeigten modellbauerischen

Schmankerl lassen wohl vermuten, dass wir gar nicht an einer flächendeckenden und nachhaltigen Heilung vom Modellbauvirus interessiert sind. Sehen Sie uns diese kleine Rücksichtslosigkeit nach und bleiben Sie uns gewogen!



Berthold Tacke
Verantw. Redakteur

Die aktuelle Umfrage auf www.modellfan.de

Entdecken Sie auch des Öfteren den Modellbauvirus in sich?

- A) Ja, und zwar insofern, als ich den typischen „Krankheitsverlauf“ auch an mir feststellen kann: Je länger ich das Hobby betreibe, desto begeisterter fröne ich ihm.
- B) Infiziert ja, aber dass ich mein Verhalten dabei als abweichend von anderen Freizeitbeschäftigungen betrachten könnte, kann ich nicht sagen.
- C) Nein, ich wahre auch zum Modellbauhobby eine „gesunde“ Distanz, sodass ich an mir keine modellbaubedingten Begleiterscheinungen feststellen kann.

Stimmen Sie jetzt ab auf www.modellfan.de!

Im Namen des ganzen MODELLFAN-Teams wünsche ich Ihnen den bestmöglichen Start ins neue Jahr und zuvor selbstverständlich eine friedvolle Weihnachtszeit!

Ihr Berthold Tacke

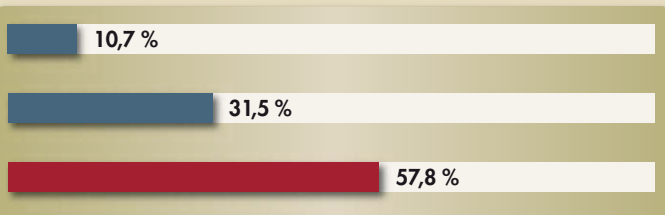
Die Umfrage auf www.modellfan.de – Sie haben abgestimmt

Was liegt auf Ihrem Gabentisch: Socken oder Bausätze?

Wunschzettel stehen bei mir ganz hoch im Kurs. So weiß jeder meiner Lieben, mit welchen Modellbauartikeln er mir eine Freude bereitet. Und auf meinem Wunschzettel standen noch nie Socken.

Ich lasse mich bei Geschenken überraschen. Es muss nicht zwingend etwas für den Modellbau sein. Aber bitte keine Socken!

Socken kaufe ich selbst, aber nicht zu Weihnachten. Doch zu Weihnachten beschenke ich mich mit einigen Einkäufen bei meinem bevorzugten Modellbauhändler.



Besuchen Sie unsere Internetseiten und machen Sie bei der aktuellen Umfrage mit!



Kurzstartlegende: Fieseler Fi 156 Storch von Tristar im Maßstab 1:35. MODELLFAN wagt sich bei der Gestaltung des Wintertarnfinishes an ein Vorgehen, das mit Anleihen aus dem Militärfahrzeug-Modellbau aufwartet.

SEITE **10**

Flugzeuge

Fliegender Feldherrnhügel: Fieseler Storch

So erhält das perfekte Wintertarnschema-Finish von Tristars Fi 156 im klassischen Militärfahrzeug-Maßstab 1:35 die rechte Würze.

Jabo-Leichtgewicht: Fiat G.91 „Gina“

Thomas Hopfensperger verrät, wie er Mengs Gina im Maßstab 1:72 trotz ihrer werkseitig gelieferten tollen Proportionen deutlich aufgewertet hat.

Bunt getarnt: Halberstadt CL.IV

Die Deutsche Luftwaffe zeigte sich im Ersten Weltkrieg in Bezug auf die Tarnung von Flugzeugen sehr kreativ. Andreas Martin dokumentiert einen Weg, dies auch am Modell ansprechend und überzeugend umzusetzen.

Airliner-Legende: Boeing 747-8

Der längste Airliner der Welt nun auch im Modell. So lässt sich der Bau dieses brandaktuellen 1:144er-Modells einer der letzten Jumbo-Varianten reibungslos bewerkstelligen.



Militär

10 Vorkriegsentwicklung: Pz.Kpfw. IV Ausf. A

TITEL

Dragon vervollständigt endlich die Panzer IV-Reihe und liefert mit dieser Formenvariante erstklassige Arbeit ab. Roland Greth bügelt lediglich kleinere Macken aus.

44

TITEL

16 Russisches Schwergewicht: 2S3 Akatsiya

TITEL

Lassen Sie sich überzeugen: Lars Richter zeigt Step-by-Step an der 2S3 152-mm-Self-Propelled Howitzer von Trumpeter einen alternativen Bemalungsweg – quasi von hinten nach vorn.

50

TITEL

22

Schweres Kaliber: sFH 18 und sK 18

Albert Tureczek baut gleich beide Geschütze parallel und dokumentiert an der sFH 18, ob und wie sich der Einsatz eines Super-Ätzteilesatzes auf die Optik auswirkt.

60

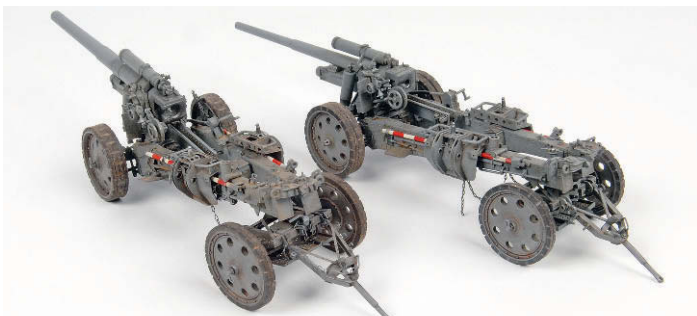
28



Fiat G.91: Obwohl Mengs 72er-Kit weit vorne liegt, bietet er noch reichlich Optimierungsansätze. **SEITE 16**



Der Erste seiner Art: Pz.Kpfw. IV Ausf. A Mit einfachen Mitteln zur perfekten Kopie. **SEITE 44**



Im Doppelpack: sFH 18 und sK 18 Mit Ätzteilen *supern* oder *Out-of-Box* bauen? **SEITE 60**



Die Milch macht's: Büssing-NAG 500 S LKW- Rückbau in einen zivilen Milchtransporter! **SEITE 74**

Zivildfahrzeuge und Motorräder

Nachkriegszeit: Büssing-NAG 500 S 74
Nach dem Krieg gelangten auch ehemalige Wehrmacht-LKW wieder in zivile Dienste. Warum also nicht mal ein Militärmodell in 1:35 zum Milchtransporter zurückbauen?

VW-Legende: Beetle Cabriolet 1970 78
Revell setzt dem Meilenstein aus Wolfsburg ein Denkmal und investiert gleich in zwei neue Formen. Robert Fuchs stellt das Cabriolet *Out-of-Box* vor. **TITEL**

Schiffe

Binnenschiff: Rijnschip Kempenaar 82
Selten im Modell zu sehen, sind Binnenschiffe dennoch ein reizvolles Modellbauthema. Erfahren Sie, wie eine Rumpfverlängerung auch bei Ihrem Resin-Binnenschiff gelingen kann.

Zerstörer US Navy: USS MACOMB in 1:350 88
Dirk Mennigke erklärt seine Methode eines überzeugenden Schiffs-Weatherings und sein Vorgehen bei der Takelung am Beispiel eines amerikanischen Zerstörers des Zweiten Weltkriegs. **TITEL**

Rubriken

MODELLFAN Editorial	3
MODELLFAN Bild des Monats	6
40 Jahre MODELLFAN	8
Figuren im Fokus	34
MODELLFAN packt aus	36
Fachgeschäfte	42
DPMV-Nachrichten	72
Weltgrößte Modellbau-Show Telford	94
Vorschau und Impressum	98



**MODELLBAU
AKADEMIE**

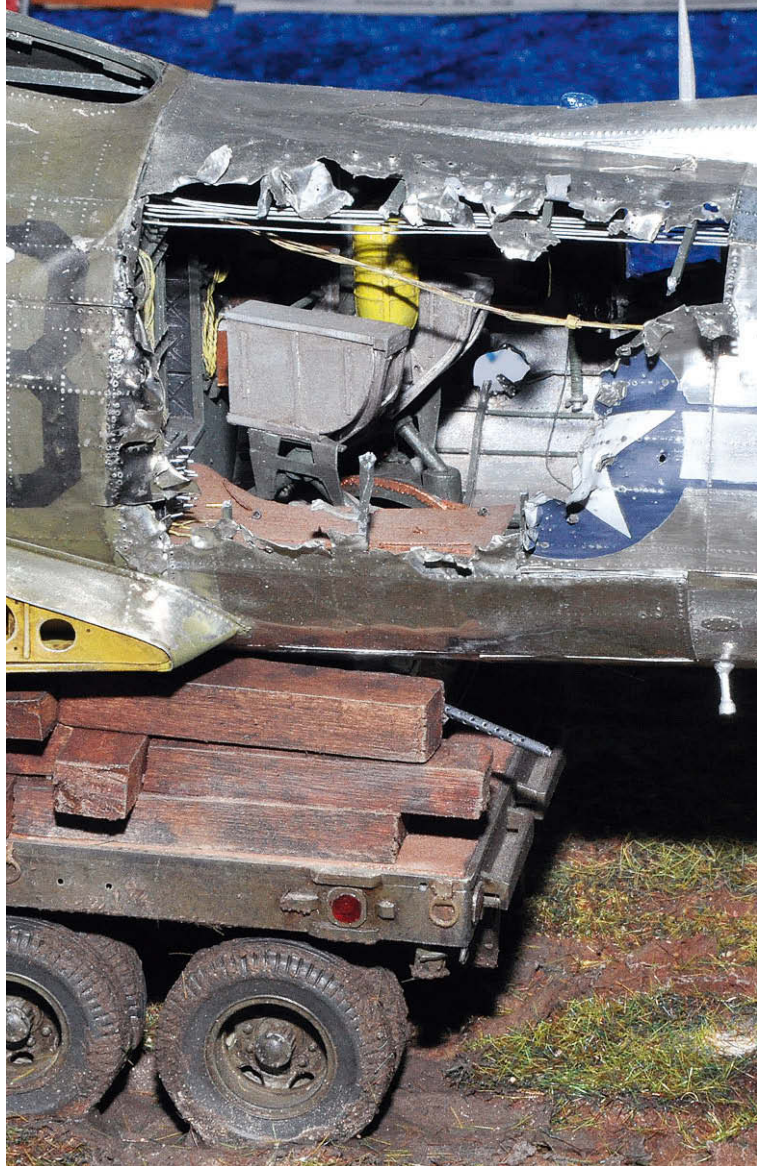
Werkstatt Resin-Waffen Step-by-Step bauen	66
Basics Eigene Decals verarbeiten	70

„An Inglorious End“

Das hat ordentlich gescheppert: B-17G Fortress der 359th BS, 303rd BG (H) der 8th Air Force, Molesworth, England, im August 1944. Die B-17 im Maßstab 1:32 basiert auf einem Vacumodell von Combat Models und wurde mit einem fast vollständig scratch gebaut Innenleben versehen. Der Diamond T-Abschlepper stammt von Accurate Armour.

Fotos: Berthold Tacke





40 Jahre MODELLFAN

Vierzig Jahre Modellbau, begleitet von MODELLFAN, sind eine stolze Zeitspanne, auf die das Magazin mittlerweile zurückblickt. Doch wer sind die Menschen hinter dem Magazin?

Von Berthold Tacke

Es wird Sie nicht überraschen, dass man eine Zeitschrift wie den MODELLFAN, der, obwohl er ein Special-Interest-Magazin ist, über eine enorme Breite behandelte Themenfelder verfügt, nur im Verbund vieler Kenner erstellen kann. Die Basis all dessen, was wir publizieren, liefern unsere beinahe 350 Autoren aus dem In- und Ausland. Von ihnen stammen die tollen Modelle, die Sie – wie im vorliegenden Heft auch – genießen können. Einige Personen, die allmonatlich unmittelbar an der Erstellung des MODELLFAN mitwirken, möchten wir Ihnen auf dieser Seite nun kurz im Bild vorstellen.

Themenplanung in Rücksprache mit den Redakteuren, Redaktionsleitung und Verlag, Autorenbetreuung und Überblick über Neuigkeiten des Modellbaumarktes zu behalten sowie vieles andere mehr sind die Aufgaben der Ressortleiter, von denen jeder selbst begeisterter Modellbauer ist.



Dazwischen liegen vierzig Jahre MODELLFAN-Geschichte.

Selbstverständlich sind darüber hinaus noch zahlreiche Beteiligte auf dem Wege zum auslieferungsfähigen Heft an der Produktion beteiligt. Vom Marketing bis hin zur Anzeigenabteilung (um nur einige zu nennen) kümmern sich viele weitere Spezialisten um Ihren monatlichen MODELLFAN.

Wir werden in unserem im Dezember 2013 erscheinenden MODELLBAU Jahrbuch 2014 ausführlich über Highlights und Bemerkenswertes aus 40 Jahren MODELLFAN-Geschichte berichten. Denn obwohl in seinen besten Jahren, hinterlässt eine solche Zeitspanne doch deutliche Spuren im Heft. Es zeigt sich, dass auch ein Magazin wie der MODELLFAN fast schon wie ein lebendiger Organismus Veränderungen durchlebt. Auf viele weitere Jahre mit Ihnen als Leser und Modellbauer freuen sich alle am Gelingen des MODELLFAN Beteiligten.

Daher an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten im Gera-Mond-Verlag, alle Autoren, alle ehemaligen Mitarbeiter und vor allem an Sie, unsere Leser, dafür, dass der MODELLFAN monatlich seit 40 Jahren erscheinen darf und uns allen viel Freude bereitet!



Ressortleiter Flugzeuge

Christoph Schnarr, Autor seit 1999, betreut seit 2003 das Flugzeugressort. Selbst aktiver Modellbauer, ist er auf vielen Modellbau-Ausstellungen und in Wettbewerben mit seinen zumeist im Maßstab 1:48 gebauten Flugzeugen anzutreffen.



Ressortleiter Figuren

Joachim Goetz, selbst begeisterter Figurenmaler und Dioramenbauer, steht seit 2008 als Ansprechpartner für den Figurenbereich in Diensten des MODELLFAN. Er ist ein wahrer Tausendsassa, was den maßstabsge-rechten Gebäudebau angeht.



Ressortleiter Schiffe

Wolfgang Kring, der mit dieser Ausgabe die Betreuung unserer Schiffsmodellbau-Autoren übernimmt, ist bereits seit mehreren Jahren als Autor für den MODELLFAN aktiv. Aktuell kämpft er sich durch einen Fotoätzteilberg auf dem Wege zur Fertigstellung seiner 1:200er-BISMARCK.



Sonderaufgaben

Kai Feindt ist bereits seit 1986 Autor und war von 1987 bis 2008 zuständig für den Bereich Zivilfahrzeuge. Bereits seit 1988 ist er für die Fotoredaktion des MODELLFAN auf der Spielwarenmesse und seit 2010 für Sonderaufgaben innerhalb der MODELLFAN-Redaktion zuständig.

Der MODELLFAN ist 40!



Clemens Hahn
Geschäftsführer
GeraMond Verlag

„Plastikmodellbau? Der ist doch mausetot! Was wollen Sie denn mit so einer Zeitschrift?“ – Als der GeraMond Verlag im Herbst 2009 den MODELLFAN in sein Programm übernahm, bekundeten gleich mehrere „Branchenkenner“ auf diese Weise ihr „Mitgefühl“. Und sie prophezeiten der Zeitschrift das baldige Ende. Vor wenigen Tagen traf ich einen der Schwarzmaler von damals wieder. Und er wurde gar nicht müde, den MODELLFAN zu loben und zu betonen: „Das im Plastikmodellbau noch richtig was geht, das habe ich ja schon immer gesagt! Es müssen nur die richtigen Leute ran.“ Mit dem letzten Satz hatte der Mann ausnahmsweise einmal recht. – Die „richtigen Leute“, das sind jene Köpfe aus der Industrie, die den Modellbau mit vielen neuen Ideen befruchteten. Das sind natürlich die überaus engagierten Mitarbeiter und Autoren des MODELLFAN, allen voran die Verantwortlichen Redakteure Helge Schling und Berthold Tacke. Und das sind vor allem Sie, liebe Leser. Für Sie dieses Heft zu machen, bereitet uns viel Freude. Als Modellbauer gehören Sie zu einer überaus vitalen Szene. Das sehen wir auf vielen Modellbau-Ausstellungen, das sehen wir an den großartigen Bauberichten Monat für Monat im MODELLFAN, das sehen wir am Erfolg der Modellbau-Jahrbücher und der KIT-Modellbauschulen.

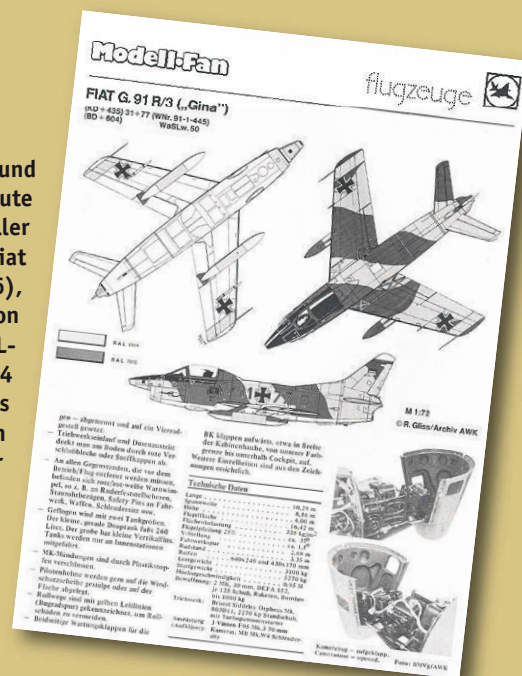
Liebe Leser, liebe Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiter, 40 Jahre MODELLFAN sind ein schöner Anlass, Ihnen allen Dankeschön zu sagen für Ihre Treue und Ihren ganz außergewöhnlichen Einsatz für den Modellbau – und sein führendes deutschsprachiges Magazin!

Ihr Clemens Hahn



40 Jahre ModellFan

Themen und Modelle, die heute wieder aktueller denn je sind (s. Fiat G.91 ab Seite 16), wurden auch schon im ersten MODELLFAN-Jahrgang 1974 mit den damals üblichen Mitteln behandelt. Mehr Wissenswertes zur MODELLFAN-Geschichte erfahren Sie im MODELLBAU Jahrbuch 2014.



Basics



Ebenfalls langjähriger Autor beim MODELLFAN, betreut Lothar Limprecht seit drei Jahren die Basics im Rahmen der MODELLBAU AKADEMIE, die sich den grundlegenden Modellbautechniken verschrieben hat.

Redakteur und Ressortleiter Militär, Sci-Fi und Zivilfahrzeuge



Helge Schling, seit über 45 Jahren aktiver Modellbauer, schreibt bereits seit den 80er-Jahren für den MODELLFAN und ist seit 2003 Redakteur. Daneben betreut er die Militär-, Sci-Fi- und Zivilfahrzeugsparte.

Redakteur und zuständig für MBA wie Ausstellungsberichte



Berthold Tacke, Autor seit 2007, ist seit 2010 als Redakteur des MODELLFAN tätig. Er gründete 2010 die MODELLBAU AKADEMIE und berichtet über zahlreiche Modellbau-Shows im In- und Ausland.

Layout



Rico Kummerlöwe ist für das Layout und somit für den optischen Gesamteindruck zuständig – immer geduldig und schnell bei der Umsetzung von Sonderwünschen der Redakteure. Er behält stets einen kühlen Kopf und verblüfft die Redaktion oft mit seinen tollen Umsetzungen.

Sekretariat



Frau Stuibert betreut viele Vorgänge wie Honorarabrechnungen, Belegexemplarversand, Hotelbuchungen etc., die oft im Hintergrund ablaufen, aber unverzichtbar sind. Sie zeigt immer wieder, wenn mal wieder alle alles gleich und sofort benötigen, dass sie nicht aus der Ruhe zu bringen ist. Danke!

Redaktionsleitung



Markus Wunderlich ist der wichtigste Ansprech- und auch Diskussionspartner der beiden Redakteure, wenn es gilt, Planung, Ausrichtung und Konzeption des MODELLFAN gemeinsam weiterzuentwickeln sowie auch die Umsetzung des Beschlossenen zu begleiten.

Tristars Fi 156 Storch

Aufklärer-Ikone

Chipping mit der rechten „Würze“

Hervorgetan hat sich Tristar vor allem durch seine Militärfahrzeuge im Maßstab 1:35. Da lag es nahe, ein Flugzeugmodell desselben Herstellers mit den bewährten Techniken des Militärmodellbaus anzugehen!

Von Kay Koglin



Es gibt keinerlei Zubehör für dieses Modell, was doch recht unverständlich ist. Nicht unbedingt, dass es nötig wäre, aber das ein oder andere wie Gurte oder Instrumentenbrett wäre sicherlich hilfreich gewesen. Da heißt es also: zurück zu den Wurzeln und selber machen.

Der Pilotenarbeitsplatz

Das Cockpit ist übersichtlich und besteht aus recht wenigen Teilen. Besonders positiv ist die Ausführung der Sitze. Die Polster und die Struktur sowie kleine Nieten zieren diese. Es gibt auch verschiedene Ausführungen, zwischen denen man wählen kann. Als Nächstes kommt die Restekiste zum Einsatz, in der sich hoffentlich auch Gurtschnallen befinden. Die Gurte selber fertige ich immer aus Bleifo-

lie. Der Vorteil liegt auf der Hand: Sie lässt sich leicht in Form bringen (1). Das Instrumentenbrett im Bausatz ist erhaben und wird nach der Lackierung mit den Bausatz-Decals komplettiert. Mit Mr.Mark-Softer Weichmacher und der nötigen Ruhephase liegt das Decal schließlich satt an. Die Verglasung der Instrumente erzeugte ich mit Tröpfchen Clearfix von Humbrol. Idealerweise eignet sich ein Zahnstocher oder ein 000-Pinsel für diese Arbeiten. Was im Cockpit fehlte bzw. nicht gefiel, war der Gashebel mit Kulisse sowie der Kettenantrieb für die Klappen. Mit Plastik-Sheet und einer sehr feinen Kette aus dem Schiffsmodellbauzubehör kommt man dem Vorbild schon sehr nahe (2). Der Aufwand hält sich in Grenzen, wobei Referenzmaterial recht hilfreich sein kann. Das Rohrgestell wurde teilweise mit

Evergreen Profil im passenden Durchmesser verfeinert. Das ist oftmals einfacher, schneller und überzeugender, als ein Bausatzteil zu entgraten und ewig daran herumzuschrubbeln. Die Benzinleitungen werden mit Blumendraht ersetzt und mit kleinen Schellen fixiert (3).

Verschlossenes Triebwerk

Der Bausatzmotor ist ein kleines Meisterstück – wunderschön in der Ausführung, wenn auch nicht immer passgenau (4). Er bietet die Option, alles offen zu gestalten. Alle nötigen Anbauteile sind vorhanden und es müssten lediglich die Zündkabel und einige Leitungen ergänzt werden. Die Motorhaube besteht aus mehreren Teilen. Ich entschied mich aber für die Darstellung mit der verschlossenen Motorhaube. Nur so recht passen wollte sie nicht. Nach

Fotos, sofern nicht anders angegeben: Kay Koglin